



Readme

Informationen zum Update/Servicepack

Änderungsstand: 24.10.2019

Version: ARIGON® PLUS 4.4.3

Allgemein:

VOMATEC bietet Ihnen mit ARIGON® PLUS 4.4.3 eine aktualisierte Version der Software ARIGON® PLUS. Sie können dieses Servicepack in Ihre Systemlandschaft einspielen, um den aktuellen Funktionsumfang der Software nutzen zu können. Um ARIGON® PLUS 4.4.3 installieren zu können, muss zwingend ARIGON® PLUS 4.4 installiert sein.

Dieses Servicepack muss jedoch nicht zwingend installiert werden. Da Servicepacks ein und derselben Hauptversion aufeinander aufbauen, können die Installationen einzelner bzw. aller Servicepacks einer Hauptversion übersprungen werden. Hierdurch haben Sie die Möglichkeit, den Aufwand für eine komplette Installation zu reduzieren. Dies ist insbesondere dann von Interesse, wenn in dem jeweiligen Servicepack keine Änderungen enthalten sind, die für Sie relevant sind.

Beachten Sie auch die [wichtigen Hinweise](#) am Ende dieses Dokuments.

Folgende [Beschreibungen](#), auf die in dieser ReadMe verwiesen wird, stehen Ihnen zusätzlich zur Verfügung:

- Kundeninformation „GMA-Verwaltung und Schaltaufträge: Verbesserte Anzeige und Suche“
- Kundeninformation „Sondersignal vorbelegen“
- Kundeninformation „Erweiterung der Gerätearten und Anpassung der Controlstation“
- Kundeninformation „Statistik Hilfsfristen und Telefongespräche“

WICHTIG: Anmeldung an ARIGON® PLUS ohne Passwort („leere“ Passwörter)

Sollten sich Benutzer in ARIGON® PLUS bisher auch ohne Eingabe eines Passwortes anmelden können, besteht die Möglichkeit, dass sich diese Benutzer nach Update auf Version 4.4.3 nicht mehr anmelden können. Bei fehlgeschlagener Anmeldung ist es erforderlich, dass der Administrator für diese Benutzer ein Passwort vergibt.

WICHTIG: Abkündigung von Windows 7 und Windows 2008 Server R2

Wie Sie sicher schon gehört haben, stellt Microsoft ab dem 14. Januar 2020 den Support der Betriebssysteme Windows 7 und Windows 2008 Server R2 ein. Mit Auslieferung der Version 4.5 (November 2019) stellen wir daher ebenfalls den Support für diese Betriebssysteme ein. Dies bedeutet, dass wir im Rahmen der Qualitätssicherung keine Updatetests mehr für diese Betriebssysteme durchführen und unser Support-Team Sie im Fehlerfall (diese Betriebssysteme betreffend) nicht mehr unterstützen kann. Eine fehlerfreie Funktionalität Ihrer Software ARIGON® PLUS sowie das Starten von ARIGON® PLUS-Komponenten unter diesen Betriebssystemen, können wir ab diesem Zeitpunkt nicht mehr gewährleisten.

Wir gehen jedoch davon aus, dass zumindest die Verwaltungsmodule weiterhin unter Windows 7 und Windows 2008 Server R2 betrieben werden können, damit Sie genügend Zeit haben, die Umstellung Ihrer Betriebssysteme vorzubereiten.

Setzen Sie sich bei Fragen mit unserem Support in Verbindung.

Neuerungen und Anpassungen in ARIGON® PLUS 4.4.3

GMA-Verwaltung und Schaltaufträge: Verbesserte Anzeige und Suche

Mit Version 4.4.2 wurden einige Optimierungen in der GMA-Verwaltung allgemein und für Schaltaufträge im speziellen vorgenommen. So können z.B. GMA-Elemente mit zusätzlichen Örtlichkeiten versehen und Schaltaufträge schnell und einfach für bzw. mit mehreren GMA-Elementen erstellt werden. Eine zusätzliche, aber noch rudimentäre Suche nach Schaltaufträgen wurde ebenfalls implementiert. Diese Suche sowie die Anzeige wurden nun im zweiten Schritt verbessert. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Kundeninformation „GMA-Verwaltung und Schaltaufträge: Verbesserte Anzeige und Suche“.

Erweiterte Archivierung

Die Möglichkeit des automatischen Löschens/Archivierens wurde für folgende Bereiche erweitert:

- Controlstation-/Meldungsfenster-Protokoll
- Szenarien-Protokoll
- Schaltauftrag-Protokoll
- Schaltaufträge
- Einsatzdokumente inkl. Einsatz-Protokoll
- Erledigte Meldungen (nur bei Nutzung des Meldungsfensters sinnvoll!)

Die notwendigen Einstellungen können unter Menü System – Systemeinstellungen – Optionen – System im Bereich „Automatisches Löschen / Automatisches Archivieren“ vorgenommen werden.

Sondersignal in Einsatzaufnahme vorbelegen

Bei der Einsatzaufnahme (Ereignismanagement – Einsatzdisposition) ist die Checkbox „Sondersignal“ standardmäßig aktiviert. In Unternehmen / Organisationen, in denen die Mehrzahl der Einsätze aber in Dienstleistungen bestehen, wird das Sondersignal nicht benötigt und muss bei diesen Einsätzen manuell deaktiviert werden. Dies ist eine Fehlerquelle und führt ggf. zu nicht aussagekräftigen Auswertungen.

Um größtmögliche Flexibilität zu gewährleisten wurde im Alarmplan eine neue Option zur Vorbelegung dieser Checkbox implementiert. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Kundeninformation „Sondersignal vorbelegen“.

Erweiterung der Gerätearten um „Gerätetypen“ und Anpassung der Controlstation

Die Gerätearten werden in ARIGON® PLUS fest vorgegeben und können in den unterschiedlichen Bereichen des Programms ausgewählt werden (z.B. Bei der Anlage von Erreichbarkeiten). Da verschiedene Gerätearten für neue Einsatzbereiche weiter unterteilt werden müssen, erfolgt eine Neustrukturierung.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Kundeninformation „Erweiterung der Gerätearten“.

Neues Interface „FACT24“ (kostenpflichtige Erweiterung)

Auf dem Markt sind verschiedene Softwareprodukte zur „Gruppenalarmierung“ erhältlich. Die Firma F24 bietet eine Web Service Schnittstelle für die Nutzung des FACT24-Services an.

Im Zusammenspiel mit ARIGON® PLUS können derzeit folgende Funktionen abgebildet werden:

- ✓ Auslösen von Alarmen (vordefinierte Alarmszenarien)

- ✓ Anzeige der Rückmeldungen des Alarmierungs-Ergebnisses (Anzahl zu benachrichtigender Personen/Anzahl an Benachrichtigungen die zugestellt wurden/Anzahl an Personen, die zugesagt haben/Anzahl an Personen, die abgesagt haben)

Neues Interface „Hekatron Integral“ (kostenpflichtige Erweiterung)

Brandmeldeanlagen des Typs „Hekatron Integral“ können mit ARIGON® PLUS gekoppelt werden.

Neue Statistik „Hilfsfristen und Telefongespräche“

Zur Auswertung von Notrufen und Berechnung der Hilfsfristen ab Notrufannahme wurde eine zusätzliche Statistik implementiert. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Kundeninformation „Statistik: Hilfsfristen und Telefongespräche“.

Weitere interessante Neuerungen und Anpassungen

[Basis] = betrifft allgemeine Grundlagen

Beachten Sie: Aufgrund der Vielzahl der Verbesserungen enthält die nachfolgende Liste nur die wichtigsten Änderungen. Es sind nicht alle Anpassungen aufgeführt.

Modul / Interface	Beschreibung
Controlstation	Doppelte Buchstaben Bei Nutzung der Controlstation-Bildschirmtastatur mit der Maus konnte es unter Windows 10 vorkommen, dass Buchstaben doppelt erschienen. Dies wurde unterbunden.
Einsatzdisposition	Schaltfläche „Alle Starten“ ausblenden Seit Version 4.4. können in der Einsatzdisposition alle Maßnahmen mittels Schaltfläche „Alle Starten“ gestartet werden. Diese Schaltfläche kann mittels Einstellung in den Optionen (Menü System - Systemeinstellungen - Optionen - Einsatz-Disposition - "Optionen-Gruppe": Maßnahmen) ausgeblendet werden. Ein irrtümliches Starten aller Maßnahmen kann dadurch vermieden werden.
Strukturierte Notrufabfrage (StruNoA)	Option „Taster ohne Vorschlag ausblenden“ Diese Option wird auch bei Einsatzaufnahme über StruNoA berücksichtigt.
Ereignismanagement	Auswahl eines Synonyms für den Einsatzort Wurde in der Einsatzaufnahme für den Einsatzort ein Synonym gewählt, konnte es vorkommen, dass die letzte Zeile der Örtlichkeitsliste überschrieben wurde. Dies wurde korrigiert.
Personen - Stundennachweise	Atemschutz-Tragzeiten pro Person Im neuen Report "Stundennachweise - Summierung pro Person" werden u.a. die Atemschutz-Tragzeiten pro Person summiert ausgegeben.

Modul / Interface	Beschreibung
GMA-Import	Seit Update 4.4.2 konnte es vorkommen, dass ein GMA-Import abgebrochen wurde. Fehlermeldung: „Beim Lesen der Importdatei ist ein Fehler aufgetreten. Überprüfen Sie die Import-Datei! Fehlertext: Spalte 'Installationsort (Örtlichkeitsmodell) gehört nicht zur Tabelle CSVTable“. Die Anpassung für das Feld „Installationsort“ wurde vorgenommen.
GMA-Verwaltung	<p>Optimierung der Auswahl von GMA-Elementen</p> <p>GMA-Elemente aus verschiedenen Bereichen können markiert und per Drag & Drop übernommen werden.</p>
E-Mail-Versand von signierten Berichten	Wenn im Programmmodul "Bericht" beim Signieren eines Berichts eine E-Mail versendet wird, können im Betreff und im E-Mail-Text Variablen enthalten sein, die im Moment des Versands aufgelöst werden. Handelt es sich dabei um Variablen, deren Inhalt beim Signieren gesetzt/aktualisiert wird, wurden die Variablen innerhalb der E-Mail noch in deren „alte“ Werten (vor dem Signieren) aufgelöst. Dies wurde behoben.
Material	<p>Erweiterung Report „Materialdefinitionen – Baugruppen“</p> <p>Dieser Report wurde um die Spalte „Anzahl IST“ erweitert, damit manuell der Ist-Wert der Komponenten eingetragen werden kann.</p>
Interface „Swisscom e-alarm“	<p>Falsches Passwort bei Anmeldung</p> <p>Bei Eingabe eines falschen Passworts bei der Anmeldung wird das Gerät beendet und es werden keine weiteren Anmeldeversuche unternommen.</p>
Interface „Datenimport“	<p>Bei Prüfung blieb Datensatzsperr bestehen</p> <p>Beim Datenimport konnte es vorkommen, dass Datensätze im Zuge der Prüfung gesperrt blieben. Die korrekte Zurücknahme dieser Datensatzsperr ist wieder sichergestellt.</p>

Freigabe von Betriebssystemen:	
Interface „Swissphone SGA Professional“	Das Interface „Swissphone SGA Professional“ wurde für folgendes Betriebssystem freigegeben: - Windows Server 2016
Interface „Lambrecht Synmet“	Das Interface „Lambrecht Synmet“ wurde für folgendes Betriebssystem freigegeben: - Windows Server 2016
Interface „Telenot comXline“	Das Interface „Telenot comXline“ wurde für folgendes Betriebssystem freigegeben: - Windows Server 2016
Interface „Funktronic MI2000“	Das Interface „Funktronic MI2000“ wurde für folgendes Betriebssystem freigegeben: - Windows Server 2016
Interface „Hekatron Integral“	Das Interface „Hekatron Integral“ wurde für folgendes Betriebssystem freigegeben: - Windows Server 2016
Interface „Selectric IDECS“	Das Interface „Selectric IDECS“ wurde für folgendes Betriebssystem freigegeben: - Windows Server 2016

Wichtige Hinweise

- Bei Verwendung von ARIGON® PLUS Nebensystemen:
Updates und Servicepacks müssen auf ARIGON® PLUS Installationen mit Nebensystemen zwingend entsprechend der folgenden Vorgehensweise eingespielt werden:
 1. Export der Daten aller Nebensysteme
 2. Import der Daten aller Nebensysteme am Hauptsystem
 3. Einspielen des Updates bzw. Servicepacks am Hauptsystem
 4. Export der Daten des Hauptsystems
 5. Einspielen des Updates bzw. Servicepacks an allen Nebensystemen und anschließend Import
der in Schritt 4 exportierten Daten des Hauptsystems an allen NebensystemenWird diese Vorgehensweise nicht eingehalten, gehen auf den Nebensystemen durchgeführte Änderungen unwiderruflich verloren.
- Neue Programmmodule:
Bitte beachten Sie grundsätzlich, dass neu lizenzierte Programmmodule erst dann im Hauptmenü sichtbar werden, wenn sie zuvor von einem ARIGON® PLUS-Administrator im Modul „Modulrechte“ freigeschaltet wurden.
- Aufgrund der Vielzahl der Verbesserungen enthält diese Liste nur die wichtigsten Änderungen. Es sind nicht alle Änderungen aufgeführt.
- Nähere Informationen zur Installation von ARIGON® PLUS finden Sie im Installationshandbuch:
 - <Installations-DVD>\Handbücher\Installation.pdf
 - <Installationsordner der ARIGON® PLUS Workstation>\Help\Installation.pdf

Kontakt:

VOMATEC Innovations GmbH
Riegelgrube 7
55543 Bad Kreuznach

Telefon: +49 671 796140-0
E-Mail: info@vomatec.de
Web: www.vomatec.de